Mil ze im Journal.

B ird herausgegeben jeden Donnersta

Wa ter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

53. Jahrgang) **Millheim, Pa., den 12ten Juni, 1879.** **(Nummer 24.**

Bedingungen.

	3 Wochen	3 Mon.	6 Monat.	1 Jahr
1 Viereck,	2,00	2,50	4,00	5,50
1 "	3,00	4,00	6,00	8,00
1 Columne	8,00	10,00	12,00	16,00
2 "	12,00	15,00	25,00	35,00
¼ "	15,00	25,00	35,00	45,00

Administrators und Executors Nachri ten $2,50.

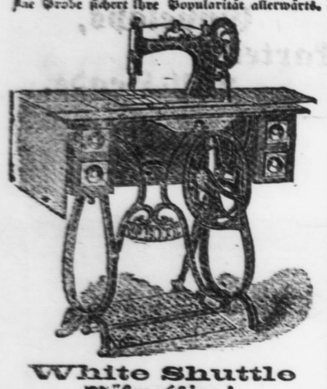
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jal $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeig en kost 10 Cent eine Linie für die erste Ein kung und 5 Cent eine Linie für die f genden Insertionen.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Zur Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gebracht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten und Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Ehrlich verlangt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind doppelt so groß, als die für 25 Cents.

Hall's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. M. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 ist deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick, Rochester N. Y.**

Schatz für Jedermann. Sicherer Kurmittel bei Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenleiden (Dyspepsia), Hauptquelle aller menschlichen Leiden. Nachgewiesen billiges, einfaches sicheres und ausgezeichnetes Heilmittel, wir ersuchen gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken frei bestandt zu adressiren:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Krens Block. 36–1

Dr. DAV D H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kanteln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

misten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.
Pennstraße. 36–

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, &c. &c. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.

Shop in Lutzenberg Gebäude, zu Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Rückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Har waarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Drschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's

Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's

Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanitel Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HAAKER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Gesäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschickvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

hop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die verhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Ratgeber; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu anzehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem kreise des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen werden die Kinder Vieles aus dem Buch, so lernen, und das Gelernte wird einen Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählt testen vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. ll sauverein und.—

Gradesthurme; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Hetten, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dtzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerkenineschäftsmann. Ein Handun Gulfsbuch für Geschäftsleute aller Art den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere gehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millin Leute Amerika. Siehe

Vicks reisle o—00 Abbildunr-gen, nur 2 Cents.

Vick nue Benführer, vierteljährlich, 25 Cents jahrlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudsfeiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich bellecommende Körperstörungen entstehen sind; sowie deren einzig sichere, Hülfe und „schnelle Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Werth ist taefra strnnken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige Agentur

ur die gesammte deutsch-amerikanall Presse,

137 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

orgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

n Deutschland, und allen Ländern Eu-

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Si zahlreiche, schöne Holzschnitte and ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: **James Vick, Rochester, N. Y.**

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwandgebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick** Rochester N. Y

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	25
Seifeper Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen " "	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache. Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit. Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das **„goldene Buch für Alle!"** deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adresse:

German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Jeweler

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenduth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von

Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren,

&c. &c. &c. &c.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.! Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. M. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Oßcar von Wallville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo.! Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.— Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Auf Leben und Tod.

(Nach dem Englischen.)

Vor einer Reihe von Jahren, als noch „Pike's Peak" der Anziehungspunkt für den Goldsucher war, zu dem in letzter Zeit die „schwarzen Berge" geworden sind, befand auch ich mich unter der Menge von Abenteurern, die dorthin strömten, ihr Glück zu versuchen. Doch trotz der härtesten Strapazen und Entbehrungen wollte es mir nicht gelingen, eine gehörige Quantität von dem gelben Metall mit nach Hause zu bringen. Mein Unternehmen war indessen kein gänzlich verfehltes, denn durch einen Zufall war ich im Stande, nicht nur eine für mich bedeutende Summe zu gewinnen, sondern auch zugleich dem Staate und meinen Mitmenschen einen Dienst zu leisten.

Durch fortdauernde Mißerfolge war ich mürrisch und ruhelos geworden.— Unstät irrte ich von einem Orte zum andern, warf bald hier, bald dort einen „Clarin" auf, ohne mehr an Gold zu finden, als ich etwa zum Lebensunterhalt gebrauchte. So lockte mich auch eines Tages die Neugierde nach einer Mine, von der man mir versichert, daß sie sehr goldhaltig sei. Es lag mir daran, einmal solch' wunderbares Ding zu sehen, denn ich war nachgerade in Bezug auf derlei Gerüchte skeptisch geworden. Unter den dort arbeitenden Goldgräbern erblickte ich einen Mann, der meinen Plänen und Absichten sofort eine andere Richtung gab. Er hatte ein Gesicht von so charakteristischem Gepräge daß man es nicht übersehen konnte. Unter buschigen Brauen leuchteten ein Paar dunkler Augen unheimlich hervor, auf der linken Wange hatte er eine tiefe Narbe und seine Gestalt war breitschulterig und muskulös. Ich erkannte sofort in ihm einen Verbrecher, Namens Benton, den ich vor zwei Jahren in New Orleans gesehen und auf dessen Kopf eine bedeutende Belohnung gesetzt war. Trotz seiner Verkleidung war ich sicher, mich nicht zu irren. Zu genau hatte ich mir seine Züge eingeprägt, als er in New Orleans unter der Anklage des Raubmordes vor den Assisen stand.

Mein Plan war bald gefaßt. Durch einen Brief benachrichtigte ich auf das Schleunigste die Behörden in Louisiana von der Entdeckung, die ich gemacht, indem ich hinzufügte, daß ich den entflohenen Sträflin beobachten und nöthigenfalls bis zur Ankunft von Polizeibeamten zurückhalten würde.

Meine Aufgabe war schwierig und gefahrvoll. Es wäre unklug gewesen, mich irgend einem Goldgräber anzuvertrauen denn unter der ganzen Gesellschaft befand sich kein Einziger, von dem ich mit Bestimmtheit hätte voraussetzen können, daß er mir beistehen würde. Den Burschen allein dingfest zu machen, war entschieden kein leichtes Stück Arbeit. Er besaß eine ungewöhnliche Körperkraft und ging stets bis an die Zähne bewaffnet. Witterte er den leisesten Verrath, so war kein Zweifel, daß er bei seiner Geringschätzung eines Menschenlebens kurzen Prozeß mit mir machen würde. Ich mußte also zur List meine Zuflucht nehmen.

Unter dem Vorgeben gänzlich ohne Mittel zu sein, vermiethete ich mich in der oben erwähnten Mine als Arbeiter. So wurden wir näher mit einander bekannt und schließlich sogar Zeltgenossen, denn es verging über ein Monat, ohne daß eine Antwort auf meinen Brief erfolgt wäre. Schon glaubte ich, er sei verloren geganzen, als plötzlich ein Schreiben aus Denver anlangte mit der Nachricht, daß Alles zur Ergreifung des Sträflings bereit sei und ich nur die nöthigen Mittel und Wege angeben möchte wie man sich ohne viel Geräusch seiner bemächtigen könne.

Nicht weit von den Minen befand sich eine kleine, aber tiefe Schlucht; dorthin bestellten sich am Abend eines näher bestimmten Tages die Polizisten unter der Versicherung, daß ich bis dahin Mittel und Wege gefunden haben würde, den Verbrecher in die Falle zu locken.

Im Laufe jenes entscheidenden Tages gelang es mir, die Revolver Meizler's—so nannte sich der Mann in den Minen—in die Hände zu bekommen und, an statt der scharfen blinde Patronen in die Walze zu stecken. Da ich sein Messer nicht gut entwenden konnte, ohne seinen Verdacht zu erregen, so verwarf ich den Gedanken als unausführbar und begab mich nach der Schlucht, um mit meinen Freunden Rücksprache zu nehmen.

Nur zwei Mann waren angelangt, die Verhaftung zu bewerkstelligen. Ich hatte bestimmt auf eine größere Anzahl gerechnet, da es ja ganz ungewiß war, ob Benton's Kameraden nicht seine Partei ergreifen und Widerstand leisten würden. Wie die Sachen nun einmal standen, war ein Zurückgehen nicht mehr möglich; der Versuch mußte jetzt auf alle Fälle gewagt werden. Nachdem wir Alles verabredet, begab ich mich nach meiner Wohnung zurück.

Benton saß, als ich eintrat, in einer Ecke, rauchte seine Pfeife und schien nicht die geringste Notiz von mir zu nehmen. Ich ließ mich auf einem Holzschemel in einer Entfernung nieder, dergestalt, daß ich ihn ohne seine Aufmerksamkeit zu erregen, genau beobachten konnte. Seine Mienen waren finster und nachdenklich, heftig stieß er die Rauchwolken von sich und wilde Gedanken schienen seinen Kopf zu durchkreuzen.

Plötzlich brach er das Schweigen, während er die funkelnden Augen durchbohrend auf mich richtete.

„Du bist ein verteufelter Hallunke!" stieß er mit heiserer Stimme zwischen den Zähnen hervor.

Ich fuhr zusammen, als wäre eine Bombe zwischen uns niedergefallen. Jetzt galt es Fassung. Mit soviel Selbstbeherrschung und Festigkeit, als mir zu heucheln möglich entgegnete ich daher:

„Eure Worte, Meyler, erfordern eine Erklärung. Ich gestatte Niemand, mit mir in solchem Tone zu sprechen!"

„Das scheert mich den Teufel!" knurrte er; „s'ist doch wahr—hast Dich hier als Spürhund eingeschlichen. Glaubst Du, ich hätte nicht bemerkt, was Du mit meinen Pistolen angestellt hast? Sie sind jetzt wieder geladen, und ich hätte große Lust, einen von den Läusen in Deinen verdammten Schädel auszuleeren!" Er schloß mit einem fürchterlichen Fluche, indem er zugleich einen Revolver aus der Tasche zog, dessen Mündung er auf mich richtete.

Mein Leben hing an dem Druck seines Fingers—ich sah, daß jetzt Alles auf dem Spiele stand. Konnte ich ihn nicht bei einer anderen Seite fassen, war ich verloren.

„Meyler,—Ihr seid ein Südländer—nicht wahr?" sagte ich, mich erhebend.

„Well — bin's!" war die kalte Antwort.

„Ich ebenfalls," fuhr ich fort; „und um Euch zu zeigen, daß ich kein Hallunke bin, will ich mich Euch gegenüberstellen. Aug' in Auge—auf der Felsplatte bei der Schlucht. Da wird sich's zeigen, wer von uns Beiden der bessere Mann ist. Seid Ihr ein echter Südländer, so werdet Ihr für eine eingebildete Beleidigung nicht einen Wehrlosen mit kaltem Blute niederschießen."

Er sah mich mit höhnischen Grinsen an.

„Wann willst Du meine Kugel im Leibe haben?"

„Gehen wir sogleich. Die Nacht ist hell genug, um unsere Sache sofort ausmachen zu können."

Benton erhob sich mit einer Ruhe, als ob er zu einem Gastmahl ginge.

„Komm'!" sagte er lakonisch, indem er mir voran aus dem Zelt schritt.

Ich folgte schweigend, bis wir das Lager der Goldgräber hinter uns hatten. Dann begann ich das Gespräch über unsere Streitsache auf's Neue und zwar so laut, daß die im Hinterhalt liegenden Polizisten jedes Wort vernehmen mußten. Sie waren auf dem Anstand, das wußte ich genau.

Wir erreichten die Felsenplatte. Drunten in der steil abstürzenden Schlucht brauste ein Bergstrom über Steintrümmer. Von dem verschleierten Firmament schimmerten die Sterne mit schwachem, bleiernen Glanze hernieder, während am nördlichen Horizonte eine schwarze Wetterwolke aufstieg, deren ferne leuchtende Blitze ab und zu einen bläulichen Schein über die Scenerie warfen.

In der Hoffnung, daß die Polizeiagenten dazwischenspringen und sich auf meinen Gegner werfen würden, suchte ich den Beginn des Kampfes möglichst zu verzögern. Doch Alles blieb still. Benton kam auf mich zu, mit einem satanischen Lächeln im Gesicht.

„Du bist ein Schuft," zischte er mir in's Ohr; „hast Du noch etwas zu bestellen, so sag's schnell, denn beim Teufel! in fünf Minuten werde ich Dir Dein elendes Gehirn ausgeblasen haben."

Mit gezwungenem Lächeln erwiderte ich, daß ich zuversichtlich hoffte, meine Angelegenheiten auch fernerhin selbst besorgen zu können und gegenwärtig nur auf seine Anordnungen wartete, um das Duell beginnen zu können.

„Very well," sagte er in eisigem Tone; „wir stellen uns, fünf Schritte von einander entfernt auf, mit dem Rücken nach Süden, die Augen auf jene Gewitterwolke gerichtet. Beim ersten Blitz drehen wir uns um und schießen."

„Very well," antwortete ich möglichst gleichgültig; „mir die Entfernung ab."

Wenige Minuten später stunden wir auf unseren Plätzen. Ich befand mich jetzt in einer Situation, die ich weder gewünscht, noch erwartet hatte, denn es war durchaus nicht meine Absicht gewesen, Benton zu erschießen, noch viel weniger, mir von ihm eine Kugel durch den Kopf jagen zu lassen.

Stumm, die gespannten Revolver in der Hand, erwarteten wir das Signal zum Feuern, das sicher Einem, wenn nicht uns Beiden das Leben kosten mußte. Da die Sache einmal soweit gediehen, war ich auch entschlossen, sie zu Ende zu führen und starrte mit stockendem Athem auf die dunkle Wolkenwand, die sich riesenhaft und gespenstig am nördlichen Horizont aufthürmte.

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim, Juni 12. '79

M. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Die Frage in Washington.

Welches ist denn die Streitfrage zwischen Präsident und Congreß? Es ist einfach die Frage, ob der Präsident der Diener des Volkes ist, oder ob er der Herr, der „Master," der Dictator des Volkes ist. Die Frage ist nicht eine neue; in England,—trotz allen seinen Fehlern das Land der politischen Freiheit—wurde der Kampf zwei Jahrhunderte gegen einen König, gegen eine Dynastie geführt, u. das Parlament blieb siegreich. Dort, in England, war die Frage umgekehrt, wie bei uns; dort war der König ursprünglich der Herr des Volkes, und das Parlament hat ihm seine Herrschaft entreißen müssen.

Hier, in Amerika, ist aber ursprünglich nach der Constitution und Institutionen der Präsident der Diener des Volkes. Ehe die republikanische Partei mit ihren neuen, monarchischen Doktrinen in die Macht kam, ist eine solche Frage nie entstanden, konnte nicht entstehen. Der Präsident war der Diener des Volkes u. wollte nicht sein Herr sein.

Erst jetzt, kam Präsidenten unbewußt von der Oligarchie, von der Macht, die hinter ihm steht, ob mit vollem Bewußtsein, wird der Versuch gemacht, den Präsidenten über das Volk zu setzen und ihm diktatorische Macht zu erkämpfen zu trotzen.

Unter dem mächtigen Vorwand, daß er eine coordinirte Macht sei, daß der Congreß ihn „zwingen" wolle, daß seine Dignität ihm verbietet, sich zwingen zu lassen—vermißt er sich, den Herrn des Congresses zu spielen.

Der Congreß (das Volk im Congreß versammelt) legt dem Präsidenten zu den Geldanweisungen eine Bedingung vor, durch welche ein volksfeindliches, ungerechtes, parteiisches Gesetz abgeschafft werden soll. Der Präsident antwortet: Ihr habt mir nichts zu befehlen, ich bin nicht Euer Diener; umgekehrt, ich verbiete Euch, jenes Gesetz abzuschaffen, ich will, ich befehle, daß das Gesetz bleibe, wenn gleich das Volk, durch Euch vertreten, es abschaffen will. Ich habe die Macht und sage: „Dieses Gesetz bleibt!" Und wenn das Volk das Gesetz abschaffen und mir befehlen will, diese Abschaffung zu unterschreiben, so sage ich: das Volk hat mir nichts zu befehlen, ich laß mich vom Volk nicht zwingen, ich bin nicht der Diener des Volkes!

Das ist, von allem Beiwerk entkleidet, die Frage, welche in Washington vorliegt. Und der muß sehr blind, verstandlos sein, welcher nicht einsieht, daß die Demokraten nicht nachgeben können, und dürfen, ohne das wahre Wesen der Freiheit einer Republik aufzugeben. Es ist nicht eine Parteifrage, sondern eine Frage der Freiheit der Republik selbst! Soll der Präsident der Diener oder der Herr des Volkes sein?

Republikanische Nomination.

Die Republikaner von Ohio, haben Hrn. Charles Foster als Governörs Candidat aufgestellt. Man hatte geglaubt, Richter Taft, entweder ist er ein Deutscher, oder von deutscher Abstimmung) würde nominirt werden; allein die Temperenzler verlangten Foster, der auch die Nomination erhielt. Wie der Washington „Sentinel" meldet, soll Hr. Foster der stärkste Mann sein, den die Republikaner nominiren konnten.—Wie verlautet, wollen die Demokraten Hrn. Thurman, ebenfalls ein sehr starker Candidat, für Governör nominiren.—Nächsten Herbst geht erst der Tanz los. Siegt Thurman, dann ist die Thüre zum Präsidentenstuhl für ihn offen. Wenn nicht, dann sieht's blau aus.

Sind sich in den Haaren.—Die Republikaner in Lancaster müssen auch ein sauberes Corps sein, denn es vergeht fast keine Wahl, wo es keine „blaue Augen" unter ihnen gibt. Zur Abwechselung betiteln sie sich einander zuweilen auch, wobei man kein Wörterbuch zur Hand zu nehmen hat, um die Meinung oder den Sinn der hübschen Titeln zu entziffern. Wie es scheint, besteht die Partei aus zwei Faktionen, von denen eine jede es auf den „Brodkorb"—resp. auf den Countyschatz, abgesehen hat. Die eine dieser Faktionen heißt der „Bull Ring," und die andere, der „Hog– oder „Sau Ring," zwei sehr klassische Namen. Ein „Bull" oder eine „Sau", sind an sich zwar nicht ganz schöne und anständige Thiere, aber für die Republikaner in Lancaster ließen sich keine zwei passendere Wörter anwenden; denn erstens ist ihr Betragen wie das eines „Bulls", und zweitens, ihre Begierde wie die einer Sau. Ein Bull tobt und wird grob, u. eine Sau will selbst alles fressen. Ehrliche Leute ihrer Partei werden verstoßen und vertrieben, während die Unehrlichen sich an der Krippe mästen. Ist das nicht eine Schande? Kann es möglich sein, daß immer noch ordentliche Bürger für solche „Bulls' und „Hogs" stimmen?

Wäre auch für Pennsylvanien gut.

In der Missouri Legislatur ist eine Bill beantragt worden, welche jeden Revolver und jede Pistole im Staate mit einer Extrasteuer von einem Dollar belegt. St. Louiser Blätter sind mit dieser Bill ganz einverstanden und reden ihr das Wort. Ein solches Gesetz würde dem Staate jährlich etwa $200,000 eintragen, diese würde recht gut zu Schutz und anderen nützlichen Zwecken verwendet können. Ein derartiges Gesetz könnte auch in unserem Staate Pennsylvanien nichts schaden. Der Revolver ist ein Luxusartikel und ein sehr vielen Schaden anrichtender obendrein. Wir haben im ganzen Lande schwere Steuern auf die Fabrikation und den Verkauf berauschender Getränke, und der Grund, der wenigstens seitens der eingeborenen Amerikaner für Diese spezielle Besteuerung angeführt wird, ist der, daß berauschende Getränke Luxusartikel sind, und vielen Schaden anrichten. Um wie viel mehr sollte dieses Argument auch von Revolvern gelten.

Eine Communisten-Gemeinde in Missouri hat sich in der Nähe von Marble Hill in Bollinger Co., in Südost Missouri, gesetzet. Die Theilnehmer sind Deutsche und sie haben sich auf der Farm eines gewissen Louis Dehls niedergelassen. Sie nennen sich die Friendship Community und haben sich eine Verfassung gegeben, die jeder Beitretende unterzeichnen muß. Alles erwordene Eigenthum soll gemeindschaftlich sein und die Früchte aller Arbeit, die von Mitgliedern innerhalb der Gemeinschaft oder für Fremde verrichtet wird, sollen gemeinschaftlich genossen werden. Alle Mitglieder sollen in einer gemeinschäftlichen Haushaltung zusammenwohnen und das allgemeine Beste, Bequemlichkeit und Sparsamkeit für Alle soll das gemeinsame Streben sein. Männer und Weiber sind gleichberechtigt, und auch Kinder von Mitgliedern werden als gleichberechtigte Mitglieder betrachtet, nur dürfen sie nicht stimmen, bis sie 18 Jahre alt sind.—Eine saubere Gesellschaft muß dies in der That sein, wo Männer, Frauen, „Kino und Kegel" alles in einer Haushaltung zusammen wohnen!—Gibt's da keine zerrissene Hosen?

Der Rosenmonat jetzt—Juni.

Die Pic-Nic Saison hat begonnen.

Ein schmelzender Handel — der Eisverkauf.

Unsere Landwirthe sagen, daß sich der Kartoffelkäfer wieder in starker Zahl eingestellt habe.

Am Mittwoch den 18ten Juni soll die Demokratische County Convention in Harrisburg stattfinden.

Letzten Montag Abend wurde an der Versammlung der Millheim B. & L. Association Geld an 30 und 31 per cent. verkauft.

Der letzten Volkszählung in Oesterreich gemäß, befinden sich daselbst 188 Männer und 329 Frauen, welche das hundertste Lebensjahr überschritten haben.

Unsere Farmer sind gegenwärtig hart am Schaffen ihres Korns. Dasselbe ist ein wenig kurz für die Season, aber es ist doch da und wird noch besser kommen.

Michael Kornman bietet eine werthvolle Farm zum Verkaufe an in Haines Township. Hier ist eine gute Gelegenheit für Jemanden, der eine billige Bauerei will.

Horace Hering, der Sohn von Squire Sam. Hering, nahe Penn Hall, hackte sich, während er Riegel zuspitzte, in seinen Fuß unter dem Knie, und verursachte dadurch eine sehr schmerzliche Wunde.

Das neue Haus des associrten Editors ist aufgestellt und unter Dach und er ist gut zufrieden mit der Arbeit soweit. Mr. Elias Lose, der Meister unserer Schreiner im Städtchen, ist der „very" Man für solche Stücke Arbeit.

Es wurde kürzlich eine interessate Bibel Schule angefangen in Millheim welche mit der Vereinigten Sonntags-Schule verbunden ist. Mr. A. Lukenbach ist der Lehrer dieser Schule, und er macht einen sehr guten Lehrer.

Letzten Samstag kam die lustigste, glücklichste und bestgucktgste Gesellschaft, die Millheim seit langer Zeit besuchte, am Millheim Hotel an. Es war eine Picnic Partie von Union County, die sich vielen Spaß machten durch diesen Ausflug. Sie gleichen Millheim und die Umgegend sehr gut. *

James S. Robison, der Superintendent von den Lock Haven Wasserwerken wurde letzte Woche wegen Unterschlagung arretirt. Da er die $1500 Bürgschaft nicht auftreiben konnte, wurde er in's Gefängniß gebracht. Er ist mit dem Verbrechen belastet, $2800 von öffentlichen Geldern für seinen eigenen Gebrauch verputzt zu haben.

Letzten Samstag Abend wurden die Glieder der St. Peters lutherischen Gemeinde von Rebersburg, durch ein werthvolles Geschenk von Frau Christina Reynolds, freudig und angenehm überrascht. Sie verehrte denselben nemlich ein werthvolles und schönes Sofa für die Kanzel des Pfarrers, Rev. Aurand. Möge des Himmels reichste Belohnung über diese gütige und freigebige Schwester ergehen.

Rev. John Tomlinson reiste am Montag Morgen nach Wooster in Ohio, ab, um der Versammlung der General Synode der lutherischen Kirche beizuwohnen. Rev. James Calder, President der Staats College, wird Tomlison's Stelle vertreten während dessen Abwesenheit, und zwar wie folgt: In Aaronsburg am Sonntag Vormittag um 10 Uhr; in Millheim im Nachmittage um 2½ Uhr und an der Penns Creek am Abende.

Der 4te Juli ist der nächste Feiertag auf dem Programm.

Herr Jacob Feth, 300 Pine Straße, Buffalo, N. Y., schreibt an uns: Da ich sehr beleibt bin, und desdals selten gut fühle, wandte ich verschiedene Mittel an jedoch ohne Linderung zu erlangen. Da nahm ich zuletzt meine Zuflucht zu dem wunderbaren Heilmittel, Dr. August König's Hamburger Tropfen, und fühle seitdem bedeuten besser, so daß ich nicht zweifle, daß mich eine längere Kur mit den Tropfen wieder vollkommen herstellen wird.

Unglück.—Am Montag Nachmittag hackten Mr. Thos. Noll und Mr. A. J. Campbell einen ziemlich großen Schatten baum, welcher vorne an Dr. Mingle's Haus stand nieder. Der Baum war beinahe ab, als Mr. Campbell an demselben hinaufkletterte, um einen Strick daran fest zu machen, so daß sie den Baum in die gewünschte Richtung fallen machen könnten. Wie er sich aber auf dem Baume befand, begann derselbe zu fallen; Mr. Campbell sprang und kam auf ein großen, flachen Stein herunter, wobei er sich sehr wehe that; wie gefährlich es ist, kann man zu dieser Zeit, wo wir dieß schreiben, noch nicht sagen. Sein Fußknöchel und sein Rücken sind hart verrenkt und er leidet viel Schmerzen.

Zwanzig Jahre des Leidens.

Dr. R. V. Pierce.

Werther Herr!—Vor zwanzig Jahren erlitt ich Schiffbruch auf dem Atlantischen Meere und die Kälte und Durchnässung verursachte die Bildung eines Abcesses an jedem Bein mit fortwährendem Ausbruch. Nachdem ich Hunderte von Dollars ausgegeben hatte, ohne Linderung zu finden, ließ ich mich überreden, Ihr "Golden Medical Dicovery" (Goldene medizinische Entdeckung) zu versuchen und jetzt, in weniger als drei Monaten, nachdem ich die erste Flasche gebraucht, kann ich freudig sagen, daß ich vollständig kurirt bin, und zum ersten Mal in zehn Jahren kann ich wieder mit dem linken Fuße auftreten.

Mit Hochachtung,
William Ryder,
87 Jefferson Str., Buffalo, N. Y.

Letzten Herbst wurden die Fairs von Union und Centre County beide zur selben Zeit gehalten und dasselbe Ding wird diesen Herbst wieder gethan. Das ist ein verfehltes Arrangement, da es für unsere Leute von Penns und Brush Valleys durchaus nicht paßt. Ein Pflichtgefühl macht es natürlich für unsere Bürger in dieser Umgegend nothwendig, die Fair in unserem County erfolgreich zu machen, und doch ist es bequemer für sie nach Lewisburg zu gehen, als nach Bellefonte. Wir fürchten daher, daß viele unserer Bürger unser eigenes County im Stiche laßen. Eine große Anzahl wohnten der Fair in Union County letzten Herbst bei, während nur wenige nach Bellefonte giengen, und es wird wahrscheinlich wieder diesen Herbst gehen. Warum kann dieß nicht verändert werden? Wenn eine der beiden Fairs eine Woche später gemacht würde, käme es recht für Jedermann.

Gestorben.

Am 20ten l. M., in Hublersburg, Thomas Riegel, im Alter von 65 Jahren, 5 Monaten und 9 Tagen.

Am 29ten l. M., in Lewisburg, Michael Fichthorn, im Alter von 71 Jahren, 2 Monaten und 4 Tagen.

Am 8ten d. M., in Miles Township, Levi Snook, im Alter von 71 Jahren, 8 Monaten und 12 Tagen.

Am 9ten d. M., in seiner Wohnung auf Auchentorlie Farm, nahe Penn Hall, Gen. George Buchanan, im Alter von 82 Jahren, 10 Monaten und 12 Tagen.

Gen. Buchanan ward zwei Jahre zurück vom Schlage getroffen, wodurch er seine Sprache verlor. Im Uebrigen war er immer gesund. Gen. Buchanan kam von sehr guter Familie. Er war der Enkel von Governer Thomas McKean, und ein Bruder des Admirals Buchanan, von der confederirten Navy. Ebenso war er der Vater von Lieut. Evan M. Buchanan, von der U. S. Armee, der sein Leben für sein Vaterland gab im Rebellionskriege. Ferner hatte er noch zwei weitere Söhne, von denen der eine ebenfalls im Kriege starb und in Bellefonte begraben liegt nebst einer Schwester, während sein dritter Sohn im Kirchhofe zu Spring Mills begraben liegt. General Buchanan gehörte zur Episcopellan Kirche. In Politik war er ein eifriger Anhänger der demokratischen Partei. Er hielt das Amt eines Prothonotary von Centre County für längere Zeit, sowie er auch lange Friedensrichter von Gregg Township war. Er war ein gütiger und wohlthätiger Nachbar, ein pflichtgetreuer Christ und ein starker Freund der Sonntagsschulen. Er wird lange im Andenken gehalten werden von der Bevölkerung, unter welcher er für so lange Zeit ein leitender Bürger und ein nützliches Mitglied war.

Kirchenordnung.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. Mr. Landis wird nächsten Sonntag Vormittag in der V. B. Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. G. Shoema'er wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache, und am Abende in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. James Calder wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg, und im Nachmittage um 2½ Uhr in Millheim predigen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Mageus, Der Leber und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle
Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfe u. Mißfarbe.
Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche
Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Menizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.10 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbtreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken &c., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben näch seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions zu Gu der Familie des verstorbenen Fe

heits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.!—Crete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.
Achtungsvoll, H. W. Wenger, Pfarrer.
Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Versen, von
Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Ida, Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medizin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.
Hochachtungsvoll Ihr Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine stroet, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande,
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten
Amerikanischen
Agriculturist,
Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Gemälden, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der
Preis reduzirt!
Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.
Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Zierde und Zierde für jedes Haus.
Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.
☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich.
Versuchen Sie es ein Jahr!
Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
verlang an der alten
Liberty Mühle, Woodwrk,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps, und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an
John C Motz,
Woodward, Pa.
Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische
Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen iographien edler enschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, sowie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
C aöfich inge Milwaukee, Wis.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

ow

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

All tiesch **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zuen **Billigsten Preisen.**

Wadenalle freunlichst ein uns durchihre Kundschaft inzu beehren, inem zu w die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren wirhir Zufriedenheit finden den.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

in der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

ine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sie haben hier ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszuliefern. Wir buchen ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"
Office o dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.
Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Reistonte **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an
Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Waller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim Thursday June 12.

Terms—$1.50 Per Annum.

A STRONG TICKET.

The Democratic state convention of Ohio met at Columbus, on the 4th of June.

Gen. James B. Steadman, of Toledo was chosen temporary chairman. On taking the chair Gen. Steadman made a pointed and telling speech. He said that the time had come when the Democratic party must claim its full share in the honor of the late war; for it is largely due to Democratic soldiers that the Union was saved.

The convention re-assembled in the afternoon, when Samuel F. Hunt, of Cincinnati, was chosen permanent chairman.

The first ballot resulted: Rice, 262; Bishop, 205; Ewing, 160; Ward, 6—necessary to a choice, 317. Before the second ballot was announced votes began to change to Ewing from Bishop. From that time out it was a stampede, and Ewing was declared nominated with a hurrah. General Rice was then nominated by acclamation for lieutenant governor. Anthony Howell was nominated for treasurer, Chas. Reemelin for auditor, W. J. Gillmore for judge of the supreme court, J. Pillars for attorney general and Patrick O'Marah for the board of public works.

A sett of resolutions were passed which have the true ring about them. The first very broadly condemns all military interference with the elections as "destructive of freedom of elections and incompatible with the existence of free institutions. That the laws passed by congress under pretense of regulating congressional elections are instrumentalities of fraud, force and corruption, by which the party in power uses the money of the people for partisan purposes, and to continue their men in office.

The fifth and sixth resolution read as follows:

Resolved, That we declare it as the sense of the democracy of Ohio that not a dollar should be appropriated by congress to pay soldiers, marshals; deputy marshals or supervisors of elections to interfere with or control elections.

Resolved, That the efforts of the republican party to open and keep alive the war feelings between the north and south are to be condemned by every lover of his country.

The First Flow of Oil Through the Tidewater Pipe Company's Pipe.

WILLIAMSPORT, JUNE 4.—The first flow of oil from the Bradford oil district reached this place through the Tidewater Pipe Company's pipe at 7.30 this evening and is now flowing in a strong and steady stream into large tanks erected here. The pipe was completed a few days ago and has proven a perfect success. Only a few trifling leaks having been discovered in its entire length of over one hundred miles. The shipment of oil to the seaboard over the Reading railroad will commence in a few days.

THE QUESTION is often asked why does Newman advertise so freely? The answer is simple—because he does such a big business. But why does he do such a big business? Easy again—because he advertises so freely, *and* keeps about the fullest, best and cheapest line of clothing of any establishment in this part of the state. No matter what others say Newman is bound to be ahead all the time. All wool cassimer suits made to order for $12. White shirts at 50 cents. Finest line of linen dusters in the county. Nice white vests for 70 cents. When you go to Bellefonte, don't fail to go to Newman's Eagle Clothing Hall. 23-2t

The nominations of Gen. Ewing and Gen. Rice, give much satisfaction to the Democracy of Ohio. They are good and true men, and enjoy the confidence of the people in an eminent degree. Both have distinguished themselves in military and civil life, and our Buckeye neighbors will no doubt manifest their appreciation of such distinguished services by electing them to the offices of Governor and Lieut. Governor.

The Williamsport Gazette & Bulletin says editorially that "it is universally conceded that this Legislature, as a body, is the worst that has assembled at Harrisburg for a long time." That is certainly a big acknowledgement for a Republican paper speaking of a Republican Legislature.

NEW ENTERPRISE.—Messrs. Perry Deen, of Danville, and Henry Frick of Lewisburg, have been here for several days last week looking up and buying timber leave, or "*stumpage*" as it is called. It is oak they want, and we understand that they have bought stumpage of Mr. John Frank, Jacob Sankey, John Smith and of Mr. Melchior Bierly, and others in Brushvalley. They expect to erect a portable saw mill near John Frank's early in the fall.

GOOD FELLOW.—Our friend and brother chip, Maj. R. H. Forster, of the *Centre Democrat*, dropped in to see us the other day, kindly inquiring after our health and spirits. The Major always was one of nature's noblemen, a gentleman of the A No. 1 brand and we are happy to see that he is disposed to continue to cultivate his noble qualities of head and heart, *ever as an editor*. Wish there were more like him.

It is said that Grant got a fortune's worth of presents, during his tour around the world. We never had a President or Ex-President who was as fond of presents as Grant.

APPROPRIATE NAMES.—The Republicans of Lancaster county are divided up into two factions—the Bull-Ringers and the Hog-Ringers.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Money brought 30 to 31 per cent. premium for permanent loan, at the meeting of the Building Association on Monday evening.

We are under obligation to Hon. L. A. Mackey for valuable public documents. Our thanks are most respectfully tendered.

These are fine evenings for quoiting, and our quoiters are making the best of them. "Ringer"—"hopper"—"game!"

An interesting Bible class has been started in connection with the United Sunday School. Mr. A. Luckenbach is the teacher, and a very proficient one he is.

Michael Kornman offers a valuable farm for sale in Haines township. Here is a good bargain for somebody. See advertisement in another column.

"*Ye Eddytur's*" new house is up and under roof, and he is very well pleased with it thus far. Mr. Elias Lose, the boss carpenter in these diggings, is just the man to do such little jobs—or big ones either.

Monuments, Couches, Headstones, Tombs, or anything else in their line, made upon the shortest notice and in the best style of the art, by Deininger & Musser, of the MILLHEIM MARBLE WORKS.

When you come to Millheim, don't forget to look at the splendid stock, kept by our genial watchmaker, Mr. C. A. Sturgis. If you want a good clock or watch, he is the very man to sell you one at rock bottom prices.

James S. Robison, late Superintendent of the Lock Haven Water Works, was arrested last week for embezzlement In default of $1500 bail he was sent to jail. He is charged with having converted some $2800 of the public money to his individual use.

CORNER STONE LAYING.—The corner stone for Miller's Evangelical church, in Sugar Valley, will be laid June 29th. Preaching in morning and evening. Ministers and people are very cordially invited to attend. D. P. KLINE, Minister.

One of the liveliest, nappiest and best looking set of young folks that ever visited Millheim, stopped at the Millheim Hotel, Saturday last. They were a picnic party from Union county and enjoyed themselves hugely. They like Millheim and its surroundings very much. *

"A TREASURY OF BIBLE READINGS, by Rev. S. G. Shannon, Milroy, Pa., with an Introduction by Rev. H. Zeigler, D. D., Superintendent of the Missionary Institute, Selinsgrove, Penna."

This popular Bible Manual is for sale at the JOURNAL BOOK STORE. Price, 25 cents. tf.

If you need a monument or headstone for a departed loved one, the old, reliable MILLHEIM MARBLE WORKS is your place. You can go there and feel assured that you will not be imposed upon, but that you will get as much and probably more for your money than at any other place in Central Pennsylvania. Try it and see.

Rev. John Tomlinson left for Wooster, Ohio, on Monday morning, to attend the session of the General Synod of the Lutheran Church. Rev. James Calder, President of State College, will fill Mr. Tomlinson's pulpits, next Sunday, as follows: At Aaronsburg in the morning at 10 o'clock; at Millheim in the afternoon at 2½ o'clock and at Penns Creek in the evening,

Our Lewisburg neighbors will no doubt have a high time of it next Saturday. They will have trotting matches, wheeling match, foot race and pig chase, all on the same day, at the Union County Fair Grounds. The purses for the trotting matches are $2.50, $20, $25 and $50. The purse for the wheeling match is $2.00; for foot race $1.50, and for pig race the pig itself, worth about $5.

ACCIDENT.—On Monday afternoon Mr. Thos. Noll and Mr. A. J. Campbell were felling a rather large but unsightly shade tree in front of Dr. Mingle's residence. The tree was nearly cut off when Mr. Campbell ascended to fasten a rope to it, in order to draw it in a desired direction. When he was on the tree, it started falling, Mr. Campbell jumped and alighted on a large flag stone, hurting himself severely, but just how seriously can not be known at this writing. His ankle and back are sprained and he suffers much pain.

The people of Sugar valley still believe in making roads fast. The following from the *Clinton Democrat* shows how the business is done in Greene township:

"Supervisor Gisweit, we think, excels in repairing roads. He traveled his men about twenty miles in one day, repaired all the principal roads in his district, and returned home in good time for supper. One of his men said, had he known the speed they would have had to travel he would have gone on horseback."

WORDS OF WARNING.—On the 5th instant Peachy Swingler was hung at Chambersburg, in this state for the murder of John Anderson, at a dancing frolic, last fall. He was only twenty years of age. On the gallows, just before he was swung into eternity, he made the following short but pointed speech: "All I've got to say is that whiskey and bad company has brung me here, and I advise all young men to let whiskey alone."

A PLEASANT EPISODE.—Saturday evening last the members of St. Peters Lutheran congregation of Rebersburg were made the happy recipients of a valuable present, by Mrs. Christina Reynolds, in the shape of a handsome and costly sofa for the pulpit of their church. The Pastor, Rev. F, Aurand, called a meeting of the church council at which a set of very appropriate and well prepared resolutions were passed, thanking the kind donor for the useful and timely gift. May heaven's richest blessings reward our dear sister for her liberality and kindness and may others be encouraged to follow an example so worthy.

Commencement at the UNIVERSITY AT LEWISBURG begins Friday, June 19th, and ends Wednesday, June 25th. The programme is very comprehensive and we have no doubt it will be a rich literary feast for all who participate, and all who will attend. The Inaugural Address of the new president, Rev. D. J. Hill, will be delivered, Wednesday, June 25th, 9 A. M.

We hereby thank the unknown friend who sent us a programme and invitation,

A TAX PAYER'S REVENGE.—Lebanon, Pa., June 2. About 2 o'clock this afternoon Peter Hauer, a tax collector, and Constable Leininger went to the residence of William Ulrich for the purpose of selling certain goods which they had seized for taxes. Upon entering the premises Ulrich appeared and with an oath declared he would shoot the first man who attempted to remove any article belonging to him. Leininger went towards Ulrich, when the latter fired, the shot taking effect in Leininger's abdomen. Ulrich instantly turned and fired at Hauer, the bullet grazing his shoulder and tearing his coat, and the powder burning his face. Ulrich then placed the pistol at his own head and discharged it, the ball passing through his head and killing him instantly. Leininger is in a very critical condition. Ulrich served in the Twelfth Pennsylvania cavalry during the late war.

Last fall the county fairs of this and Union county were both held on exactly the same days, and the same thing is to *happen* again this year. This is all wrong and we protest against it as very unfair to our people of lower Penns valley and Brush valley. A sense of duty and home pride certainly admonishes our citizens to aid all they can in making our own fair a success, and yet it is so much more convenient to go to Lewisburg than to Bellefonte that it is to be feared many of our citizens will go back on their own county. Numbers attended the Lewisburg fair last year, and all were highly pleased, while but few attended that of Bellefonte; and so it will again be this fall, only much more so, unless the time for one or the other fair be changed. But why can it not be changed? We submit whether one of the fairs had not better be made a week later. Gentlemen of the two Agricultural Societies give this matter some consideration.

OILDOM ITEMS.

A man named Samuel Howe was found lying dead on the road near Pioneer, on Tuesday. He had been shot twice and had his skull crushed. It is not yet known who committed the deed, but the deceased was known to be a libertine, though about seventy-five years of age; and a certain man whom he had terribly wronged threatened to shoot him two years ago. It is thought that this man caught Howe *at the same old trick* and took vengeance on him.

Winters, the man who so brutally murdered his wife some time ago, has been sent to Dixmont Insane Asylum.

A new fifteen barrel well of lubricating oil has been struck on the Galloway farm, about a mile from Franklin. This, even at the present low price of oil would make a nice little income of fifty dollars a day.

The weather for the last few days has been trying to make up for the dry time we had so long. The sky is tearful all the time and frequently bursts out with uncontrolable fits of emotion.

The frosts of a week or so ago killed the greater part of the fruit.

It was so warm here last week that a certain lady while trying to sing, "Oh! for a mansion in the skies," always broke down at "man." It sounded very odd, you know, to hear a woman sing out "Oh! for a man," and she really made several strenuous efforts to sing it through, but in vain. The heat was too oppressive. She couldn't.

A party of our young folks purpose going to Sugar Lake on Saturday, to fish, to picnic, to sail on the smooth waters and "sich like."

Is the JOURNAL sick? Did not get mine of last week.

PETE ROLEUM.

[The JOURNAL is sent regularly *every* week. The fault is in the mails. Ed.]

A VETERAN GONE.—By reference to our obituary columns it will be seen that the venerable Gen. George Buchanan departed this life, at his rural home, near Penn Hall, at the advanced age of nearly eighty-three years. He had been suffering from the effects of a paralytic stroke and had lost his speech for the last two years of his life. Otherwise he was never sick.

Gen. Buchanan was of a very illustrious family. He was a grand son of Gov. Thomas McKean, brother of Admiral Buchanan, of the Confederate Navy, who was badly wounded during the naval battle in Mobile Bay, Admiral Faragut commanding the Federal fleet. He was also the father of Lieut. Evan M. Buchanan, of the U. S. Army, who gave his life for his country in the War of the Rebellion, and Commander Thomas McKean Buchanan, who was killed in a naval battle in Bayon Teche, Louisiana, during the late war. Both these youthful heroes sleep their last sleep in the beautiful cemetery at Bellefonte. A daughter, who had been married to a Mr. Everett, from Massachusetts, lies also buried here. A third son, G. Lloyd Buchanan, rests in the graveyard at Spring Mills. In Religion Gen. Buchanan adhered to the Episcopal church; in politics he was an ardent Whig until that once great party was dissolved, when he attached to the Democratic party, with which he acted up to the time of his death.

He held the office of Prothonotary of Centre county for a time, by appointment by the Governor. He also served for several terms as Justice of the Peace in Gregg township, where he had his home for many years.

As a neighbor Gen. Buchanan was kind and helpful. Many were his acts of charity in former years, and he will be gratefully remembered when gone. As a christian he was broad and liberal in his views, active in the line of duty. He was an active worker in and devoted friend of the Sunday School cause.

He was human; he had his faults; but his stirling virtues completely hid them, and his memory will be fondly cherished by the community of which he so long was a leading citizen and useful member. *Requiescat in pace.*

Our farmers are very busy working corn. Corn is a little short for the season but it's there.

SPRING MILLS ITEMS.

Mr. Charles Hennich lost a very valuable cow a few days ago.

C. M. Gunsalus bought a lot from I. J. Grenoble, and expects to build a house on it this fall yet,

Horace Hering, while pointing rails last week, accidentally cut himself in the leg below the knee, causing a very painful wound.

Carpenters are busily at work on Grenoble's ware room, which, when completed, will be quite attractive. There will be a large hall on the second floor, something that is very much needed here.

Mr. C. F. Hennich is still engaged in the manufacture of brick. His are the *boss brick* of the valley, and he sells them just as cheaply as a common article is sold.

Another old citizen has been removed from our midst, Gen. George Buchanan is no more. At the ripe old age of eighty-two years, he was gathered to his fathers. His end was peace.

YONEY.

MARRIED.

On the 3d inst., by Rev. C. F. Deininger at the Ev. Parsonage, Mr. Saml. McDowell of Curwensville, Clearfield Co., to Miss Lizzie Beaver of Aaronsburg, Centre Co., Pa.

DIED.

On the 20th ult., at Hublersburg, Thomas Reigel, aged 65 years, 5 months and 9 days.

On the 29th ult., at Lewisburg, Michael Fichthorn, aged 71 years, 2 months and 4 days.

On the 8th inst., in Miles township, Levi Snook, aged 71 years, 8 months and 25 days.

On the 9th inst., at his home, Auchentorlie Farm, near Penn Hall, Gen. George Buchanan, aged 82 years, 10 months and 12 days.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Rev. C. F. Deininger will preach next Sunday evening.

UNITED BRETHREN.—Rev. Mr. Landis will preach next Sunday morning.

REFORMED—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* German preaching in Aaronsburg, next Sunday morning, and in Millheim in the evening—English.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor* Preaching in Aaronsburg next Sunday morning, and in Millheim in the afternoon, at 2½ o'clock.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Tuesday, July 1st, 1879, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 200 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two-story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard is on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-failing spring of excellent water This farm is situated within two miles of Coburn Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale. For further particulars apply to

MICHAEL KORNMAN.

IN THE ORPHAN'S COURT OF CENTRE COUNTY— IN THE MATTER OF THE ESTATE OF GEORGE GRAMLY, LATE OF PENN TOWNSHIP, DEC'D.—The undersigned Auditor appointed to make distribution of the fund in the hands of the Executors, to and among the parties entitled thereto, will attend to the duties of his appointment on Wednesday the 25th day of June, 1879, at 1 o'clock, P. M., at his office in Bellefonte. All persons are required to present their claims before the auditor, or be debarred from coming in for a share of the fund.

JOHN BLAIR LINN, Auditor.

23-3t

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic. TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders. The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System. The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! *Maps and pamphlets free.* J. F. MANCHA Clare mont, Va. 21-4w

TEACHERS & Students $50 to $100 or $200 PER MONTH during VACATION. For full particulars Address, J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 23-4

BENSON'S CAPCINE POROUS PLASTERS Cures Lame & Weak Back INSTANTLY. SOLD BY ALL DRUGGISTS. SEABURY & JOHNSTON, Prop's, Platt St., N. Y. 23-1

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded with bright new Good from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed, Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns. French & Domestic Flowers. Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons. Satin, Gros Grain and Silk Ribbons. Black & Colored Silks and Satins. " " Velvets & Plushes. " " Ostrich Feathers. Hat Ornaments, &c., &c., &,

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets. Ruchings & Collerettes. Linen Cuffs & Collars. Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs. Silk Bows & Ties. " & Worsted Vailings. Breton, Russian & Hamburg Laces Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons. Hamburg Edgings, 100 different styles. Towels & Napkins Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goode will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomeststock ove shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 70 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottonde Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the Highest cash price will be paid.

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

$1500.00 CASH TO AGENTS

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT. WARRANTED FOR 3 YEARS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS: WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.00
Wheat No. 2	90
Corn	40
Rye	45
Oats White	22
Oats, Black	20
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per un	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	12
Hams	8
Sides	6
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	8
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

DELAWARE FARMS! Maps and Catalogues Free. Address J. F. MANCHA & CO., Dover, Delaware. 21-4w.

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, **no humbugs.** Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & CO., Milton, Pa.

$20 MADE IN A SINGLE DAY, Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO., 116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4. Oldest claim agency in the State.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

A GIFT

WORTHY OF A ROTHSCHILD.

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. Gibson Brown, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 32-e

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities* and *excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Petersburg, Va.

Geo. P. WARBLE, General Agent, 32-4w Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

$1200 returns in 20 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WIGHT & Co. Bankers, 35 Wall Street, New York 21-4t.

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW **PICTORIAL BIBLES.** *Prices reduced. Circulars Free.* A. J. HOLMAN & Co., Phila., Pa. 15-4

☞ READER! BEFORE YOU BUY **PIANO** OR **ORGAN** Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward, New Organs, $55 to $146. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address, DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER, "Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 32-w-4

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 25c., or $2 per year. An Oil Chrome (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.35	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.10	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.30
Vicksburg		12.20	4.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.38	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL	leaves Philadelphia	11 55	p. m.
"	" Harrisburg	4 25	a. m.
"	" Williamsport	8 35	a. m.
"	" Jersey Shore	9 07	a. m.
"	Lock Haven	9 40	a. m.
"	" Renovo	11 00	a. m.
"	arr. at Erie	7 35	p. m.
NIAGARA EXP.	leav. Philada	7 20	a. m
"	" Harrisburg	10 50	a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00	p. m.
"	" Lock Haven	3 25	p. m.
FAST LINE	leaves Philadelphia	11 45	a. m.
"	" Harrisburg	3 35	p. m.
"	arr. at Williamsport	7 25	p. m.
"	" Lock Haven	8 40	p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP.	leav. Lock Haven	6 40	a. m
"	" Jersey Shore	7 14	a. m.
"	" Williamsport	7 55	a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55	a. m.
"	" Philadelphia	3 45	p. m.
DAY EXPRESS	leaves Lock Haven	11 20	a. m.
"	" Williamsport	12 40	p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10	p. m.
"	" Philadelphia	7 20	p. m.
ERIE MAIL	leaves Renovo	8 35	p. m.
"	" Lock Haven	9 45	p. m.
"	" Williamsport	11 05	p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45	a. m.
"	" Philadelphia	7 00	a. m.
FAST LINE	leaves Williamsport	12 35	a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 55	a. m.
"	" Philadelphia	7 40	a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

DRESSMAKING A SPECIALITY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., lays the foundation for substantial fortunes every week, and pays an immense percentage of profits by the new Capitalization System of operating in Stocks. Full explanation on application to Adams, Brown, & Co., Bankers, 26 Broad St., N. Y. 21-4w.

WANTED ONE SALESMAN *for each State.* Salary from $75 to $100 per Month and expenses. References required. LA BELLE MANUFACTURING Co., 93 Clark Street, Chicago. 21-4w

NATIONAL LIFE

is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the President of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 3ct. stamp. Address H. R. STEVENS, Boston, Mass. 19-4

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

TO HAVE GOOD HEALTH THE LIVER MUST BE KEPT IN GOOD ORDER. DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR CATHARTIC & TONIC GENERAL FAMILY MEDICINE FOR DISEASES OF LIVER STOMACH & BOWELS DYSPEPSIA CONSTIPATION SICK-HEADACHE SUMMER COMPLAINT BILIOUSNESS DIARRHEA CLEARS THE COMPLEXION ETC. STRENGTHENS THE SYSTEM, PURIFIES THE BLOOD

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday June 12.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

Brooms and Beaux.

One day while on a visit to one of our smaller Massachusetts cities, I hailed a horse car, settled myself in a corner, and looked out on the shifting scenes on the streets. Two young men, evidently book-keepers or clerks, followed me in, and took seats near me. They were friends, it seemed; and this was their conversation.

"Who are you going to take to the Walter Scott Society, this winter, Joseph?" asked the older and taller of the two.

"I had intended to do myself the honor of inviting Miss Nellie Staughton to go with me, but yesterday I changed my mind."

"How came that about?"

"You will call me whimsical if I tell you."

"What if I do? The wisest of men have their whims. Out with it."

"Well then, yesterday a man from the country drove into town with a load of brooms which he hoped to dispose of at the house-furnishing stores; but not finding market for them, and the roads being so bad, he determined not to take them home again. He drew up at the corner curbstone near our store, and commenced selling his stock from the sleigh about the time the people were going for their 2 o'clock mail.

They were good brooms. The price was low and they went like the first hot chestnuts of the season. Quite a group gathered around him, and it seemed almost every representative of a family bought one or more. Even so many women took one and walked along naturally and independently with it.

Mr. James, one of the partners of the house, where I am employee, stood by my side looking out of the window, with a very evident enjoyment of the scene. All at once he dodged out of the doorway, and as the southwind blew his grey hair in every direction he ran across the side walk to the cart, saying, 'They are dirt cheap, give me a half dozen.' They were handed out. He paid for them hastily, and turning around, gave one to Biddy, who sweeps the store, two to Parson Potter, and one to an old lame man who lives with his wife in the alley back of the store. Just then Nellie and Jane Staughton and Kate Holt came along. Mr. James knows them all well, and he now greets them cordially, and in a few of the pleasant pat words which are always on his tongue's end, sent a broom to mother Holt and to mother Staughton. They are both widows, you know.

Kate Holt took the one tendered her, saying, 'I thank you gratefully; we are just needing a new broom sadly. Mother will be glad, but I will appreciate it the most, because you see, I do all the sweeping,' and she tripped up the street, carrying the broom as indifferently as if it had been a roll of music.

The Misses Staughton, however, hesitated about accepting the gift. Neither of them offered to take it, but as it was held out to Nellie, and she dared not offend Mr. James, who is superintendent of her Sabbath school by refusing it, she carried it a little distance, looking exactly as if she had never seen a broom before and supposed it to be an insignia of dishonor.

And just then the two girls turned the corner and started down Federal Street, I ran around to another room in the store to look at them. Mr. James, who had just come in, followed, chuckling, after me, and we peered through the closed shutters to see what they would do. Nellie had laid the obnoxious article against the lamp-post, and was determined to leave it there. But Jane would not allow that, and they quarreled about it, until some people came up, to whom they made their excuses. Jane laughing, and nearly bending double, and covering her face with her hands in a paroxism of merriment, and Nellie giggling, and holding that dreadful broom gingerly in her hand.

After a while they compromised the matter by locking arms, taking the despised article between them, covering the brush with their drapery, and mincing slowly away.

'Little things test the character,' chuckled Mr. James. 'The wife of a poor man who has got his way to make in the world mustn't be afraid to handle a broom.'

'Thank you, Mr. James,' said I, "All my interest in the Staughton family has vanished with that broom handle. I think I shall transfer my attentions to Kate Holt.'

'Ah! said my employer, 'she's a girl in a thousand—quite intelligent and lady like. There she goes now. Put on your hat and walk with her to the bank; here's a draft to be cashed.'

"I obeyed, and matters were settled satisfactorily with Kate, as she was walking along by my side, broom in hand."

"Ha! ha!" laughed the tall man. "I am glad that your eyes are opened at last, Joe. I was afraid you intended to throw yourself away upon that bundle of affectation, ellie Staughton, and asked the qestion I did for the purpose of giving advice which I am glad to hear is uncalled for. But we must part here. Good morning."

"Good morning," and with a shake of the hand, one left the car on one side, the other on the other. But the little narrative made an abiding impression on my mind.

A Mean Advantage.

There was a score or more of women gathered together at Mr. Johnson's house. Mr. Johnson is a good-hearted man, and a respected citizen though he is rather skeptical in some things. The women had just organized "The Foreign Benevolent Society," when Mr. Johnson entered the room. He was at once appealed to to donate a few dollars as a foundation to work on and then Mrs. Graham added,

"It would be so pleasant in after years for you to remember that you gave this society its first dollar and its first kind word."

He slowly opened his wallet, drew out a $10 bill and, as the ladies smacked their lips and clapped their hands, he asked:

"Is this society organized to aid the poor of foreign countries?"

"Yes—yes—yes," they chorused.

"And it wants money?"

"Yes—yes."

"Well, now," said Johnson, as he folded the bill in a tempting shape, there are twenty married women here. If there are fifteen of you who can make oath that you have combed the children's hair this morning, washed the dishes, blackened up the cook stove, and made the beds, I'll donate the ten dollars."

"I have," answered two of the crowd and the rest said:

"Why, now Mr. Johnson."

"If fifteen of you can make oath that your husbands are not wearing socks with holes in their heels, the money is yours!" continued the wretch.

"Just hear him!" they exclaimed each one looking at the other.

"If ten of you have boys without holes in the knees of their pants, this X goes to the society," said Johnson.

"Such a man?" they whispered.

"If there are five pair of stockings in this room that do not need mending, I'll hand over the money," he went on.

"Mr. Johnson," said Mrs. Graham, with great dignity, "the rules of this society declare that no money shall be contributed except by members, and as you are not a member, I beg that you will withdraw and let us proceed with the routine business.

Wild Life in the South.

All the good alligator and snake stories come from the South at this time of the year. The West Point (Ga.) *Press* says that Edward Reed, a farmer living near that place, killed nineteen snakes last Monday, twenty-one on Tuesday and six on Wednesday. He is using them as fertilizers, laying them in open furrows by the side of his corn and covering them up. Horn snakes are rarely seen, but the Gainesville *Southron* says that David Willis and Geo. Johnson killed a genuine one on the latter's farm last Thursday. The snake was eight feet long, and at the end of his tail had a horn as hard as flint and two inches long. The Newman (Ala.) *Herald* tells of an encounter had by Lawrence Floyd, near that place, a few days ago, with a regular coach-whip snake. Floyd was strolling through the woods when he saw a large black snake about 8 feet long lying coiled under a bush. He shot at and struck the reptile with a slung-shot. The snake advanced upon Floyd, who retreated backwards, defending himself with a stick. After a while Floyd stumbled and fell, and before he could regain his feet the snake had wrapped itself with great rapidity about his legs and was lashing them as though he were indeed a whip. Floyd, who was considerably stung, cut the snake in two with his pocket knife.

Near Lexington, Ga., there now lives the last representative of a colored family, all the members of which have, like the Alstons, "died in their boots." The survivor is said to be a peaceable darkey, who seeks to avoid strife and will even be imposed upon. His father was killed some time ago by an officer, who had a warrant for his arrest, there being several crimes charged against the old fellow. As the officer approached he demanded Warren's surrender, firing upon refusal. Though his arm was shattered, the old desperado attempted to cock and raise his musket. He it was who endeavored to persuade the blacks to rise against the whites and seize the land. A stream of Indian blood ran through the veins of the family, which gave a name to the flat formerly used as the execution ground for Oglethorpe county. One of the Warren's hacked his master to pieces with a knife, and was hung. His head was nailed to a pole by the roadside, and there remained for months.

Animal life stirs early down along the Gulf. During his sermon at one of the country churches near Butler, Ga., on Sunday evening of last week, the minister observed that his congregation was much excited. He slammed to the covers of the Bible, and in obedience to frantic gestures of the brethren, looked behind him. There, crawling down the ceiling of the pulpit, vouches the Butler *Herald*, was a large serpent, its forked tongue darting angrily in and out. The congregation stepped forward and bruised the serpent's head. The Georgia *Advocate* of the same date says that while a brother was listening attentively to a sermon in the Morganton Church on the preceding Sunday night, a screech-owl sailed up the aisle and perched upon the brother's head, just facing the preacher. The *Advocate*, which is the religious paper of the State, adds that the preacher and the owl looked at one another in wonderment.

"A Pupil of Liszt."

The greatest of pianists, Liszt, is very amiable and quite eccentric. The following story sets forth the genial side of his nature: A young pianist was giving concerts through the provinces of Germany, for her support. To enhance her reputation she deceitfully advertised herself as a pupil of Liszt.

In a little town where she had announced a concert, she was confounded the day before the concert was to take place, by seeing in the list of arrivals, at the very hotel where the concert was to be given, "M. L'Abbe Liszt."

Here was a dilemma. Her fraud would be discovered. Temblingly she sought the presence of the great maestro.

Coming into his room with downcast eyes she knelt at the old man's feet, and with many tears told her story—how she had been left an orphan and poor, with only her one gift of music with which to support herself; the difficulties she had encountered, until the fraudulent use of his great name had filled her rooms and her purse.

"Well, well," said the great man raising her up, "let us see, my child, what we can do. Perhaps it is not so bad as you thought. There is a piano; let me hear one of the pieces you expect to play to-morrow evening."

Trembingly she obeyed, the maestro making comments and suggestions as she played, and when she had finished, he added, "Now, my child, I have given you a lesson, you are a pupil of Liszt."

Before she could find words to express her gratitude, Liszt asked: "Are your programmes printed?"

"No sir," was the answer, "not yet."

"Then say, that you will be assisted by your master and that the last piece on the programme will be played by the Abbe Liszt."

That concert it may be believed was a great success.

Terrible Account from Africa.

A letter from the United States consul at Tangier, Morocco, dated March 19, 1879, gives the following terrible account of the suffering from famine and from starvation. Living human beings eating the dead is almost an unheard of horror. The consul writes as follows:

All who can are now running away from this unfortunate country, where famine, cholera, typhus have and are more than decimating the population. At Tangier alone we are having from thirty to forty cases of typhus per day, and at the city of Marocco the daily mortality by typhus is from 200 to 250 persons. The ordeal of death is complete. Parents eat their children, and at Magador, Luff and Cassabianca the starving Arabs eat their dead. The atmosphere is impregnated with deadly poisons, emanating from the thousands half buried, and the many left out, exposed to the sun and rain.

The European residents take every precaution, nevertheless one-half have succumbed to the dreadful disease. The fatalist moslems ridicule all such expedients to avoid contagion, believing that all is written by God, and that they must die if so decreed. The garments of dead by disease are sold at auction for a trifle, and put on to the wretched buyer, who soon after is generally taken sick and follows in the wake of the former wearer.

KAMP

CHEAPER then ever!

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50

Men's good every day Shoes as low as 1.00

Men's Carpet Slippers as low as 50 cts.

Ladies' Walking shoes, as low as 1.00

Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.

Leather Slippers 55 "

Cloth " 30 "

" Gaiters 75 "

Childrens Butten Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,

LOCK HAVEN, PA.

KAMP

THE WORLD'S BAL.

Dr. L. D. Weyburn's Alterative Syrup. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. Box 538, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DeBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-6m

THE YOUNG AMERICAN SCROLL SAW Beats the World.

J. M. BEUGLER, Sole Proprietor,

WILLIAMSPORT, PA.

Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE —of— THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.

THE CHEAPEST AND BEST

ONE CENT

One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents 52 nos for one year. Postage paid by publishers. Address, Penny Story Paper, 507 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

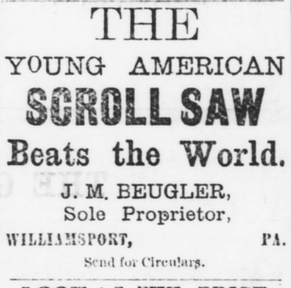
The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Keller & Co., 70 N. 4th St. Phila

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR His Life, Travels and literary Career,

AGENTS WANTED. Secure territory at once. Quaker City Pub. House, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS, WATCHES,



AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice. ENGRAVING A SPECIALITY, at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in TIN-WARE, STOVEPIPE & TRIMMINGS, SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door Journal Book Store, Millheim, P

MILLHEIM MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

CNUENTS

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. Wilson, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment, CAMPHOR MILK,

is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.

It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 50 cts. or $1.

Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.

Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptiveness and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has more cures than any other medicine, thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected

Price, 25 cents or 5 bottles for $1.

Prepared by Levi Oberholtzer, M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.

Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. Snook, Millheim, Pa.

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.

Stock-Raising and Wool Growing are very Remunerative. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. The Healthiest Climate in the World! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

Warren Keeney & Co,

106 Dearborn St., Chicago,

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE Millheim,

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES. Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURE NOW AGENT WANTED — FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,'—nearly 1,000 pages, 300 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 129 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA

The patronage of the public respectfully solicited.

C. W. STURGIS, MERCHANT TAILOR, ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET, LEWISBURG, PA.

First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

ELIAS LOSE,

Carpenter, & Builder,

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.

Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Infallible Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price, for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS,

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made threeply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 TO 12 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing parts are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 321 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.

Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off*. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

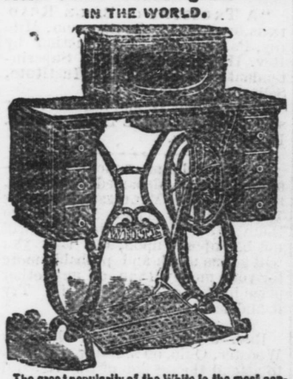
ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

THE WHITE SEWING MACHINE

THE BEST OF ALL.

Unrivaled in Appearance, Unparalleled in Simplicity, Unsurpassed in Construction, Unprecedented in Popularity, And Undisputed in the Broad Claim of being the

VERY BEST OPERATING QUICKEST SELLING, HANDSOMEST, AND Most Perfect Sewing Machine IN THE WORLD.



The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.

The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out

A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!

Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.

AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.

WHITE SEWING MACHINE CO.,

No 358 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

Battle Creek, Mich.

ORIGINAL AND ONLY GENUINE

"VIBRATOR" THRESHING MACHINERY.

THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.

NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the Only Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebolting" to change from Grain to Seeds.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "Vibrator" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.

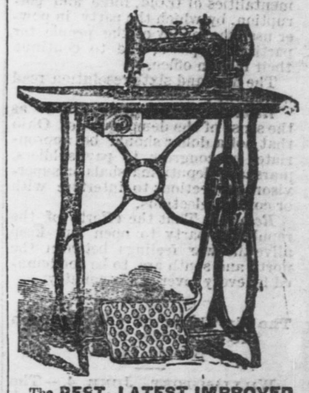
FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Line Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all competitors. Illustrated Circulars Free. J. P. & L. PETERS, Publishers, North E Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

THE LIGHT-RUNNING NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N.Y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $250,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, laid in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE: 103 Chambers St., New York, WORKS: Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want It — Better than Ever. — Your WIFE Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for All Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid, ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all. Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y.

Children Want It — Everybody Wants It